

21.09.2021  
18:30-20:00 Uhr

# Aktionstage Nachhaltigkeit 2021

Die Biosphäre

Willkommen  
zu den **Aktionstagen Nachhaltigkeit 2021:**  
**SDGs in Biosphäre**, in Gesellschaft, in der  
Wirtschaft, und als Partnerschaftsengagement

**Kooperationsprojekt**

Fachhochschule Burgenland, Fachhochschule Campus Wien,  
Referat Energie & Klimaschutz des Amts der Burgenländischen Landesregierung

# Webinar Serie

## zu den **Aktionstagen Nachhaltigkeit 2021**

### **21.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Biosphäre“**

SDGs 6 Wasser- und Sanitärversorgung, 13 Klimaschutz, 14 Leben unter Wasser und 15 Leben am Land  
e5 Programm für energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden

### **23.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Gesellschaft“**

SDGs 1 Armut, 2 Hunger, 3 Gesundheit, 4 Hochwertige Bildung, 5 Geschlechtergerechtigkeit, 7 Energie,  
11 Städte und Gemeinden, 16 Frieden und Gerechtigkeit

### **28.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Wirtschaft“**

SDGs 8 Arbeit und Wirtschaft, 9 Infrastruktur und Industrialisierung, 10 Ungleichheit, 12 Konsum und Produktion

### **30.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Partnerschaften zur Erreichung der SDGs“**

SDG 17 Globale Partnerschaften

[FH-Burgenland.at](https://www.fh-burgenland.at) | [Aktionstage Nachhaltigkeit](#)

# Webinar I

## Die Biosphäre

- **Einführung** Martina Landl, Leiterin Marketing & Kommunikation FH Burgenland
- **Willkommensworte** Georg Pehm, Geschäftsführer der FH Burgenland
- **Einleitung zur Webinar Serie, Nachhaltigkeit an der FH Burgenland, Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs), “Wedding Cake” Modell, Präsentation SDGs 6, 13, 14, 15** Regina Rowland, Professorin und Nachhaltigkeitsbeauftragte an der FH Burgenland
- **Präsentation e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden** Marion Schönfeldinger, Projektmanagerin, Forschung Burgenland
- **Q & A und Diskussion** Martina Landl
- **Ressourcen & Next Steps** Regina Rowland

# Nachhaltigkeit an der FH Burgenland

Die FH Burgenland leistet mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie einen wesentlichen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals — SDGs), dem Green Deal der EU und der Pflege der Gemeinwohlökonomie-Werten. Weiters hat sich die FH Burgenland bezüglich einer Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auch zur Zusammenarbeit mit strategischen Partner\*innen verpflichtet.

<https://www.fh-burgenland.at/ueber-uns/strategie-2030/>



**SDGs = GLOBAL**  
17 politische Ziele der UN zur  
gesamtheitlichen Nachhaltigkeit  
2015 – bis 2030

Verantwortung für  
Mensch und Gesellschaft  
Umwelt und Wirtschaft



**Green Deal = EUROPA**  
Ziel der Klimaneutralität  
EU Aktionsplan zum Pariser Abkommen  
2020 – bis 2050

Fokus hier ist der Klimawandel,  
aber zur Zielerreichung ist die  
Transformation von Gesellschaft  
und Wirtschaft erforderlich



**GWÖ = REGIONAL**  
Ziel des gemeinwohl-  
orientierten Wirtschaftens

GWÖ fungiert als Veränderungshebel  
auf ökonomischer, gesellschaftlicher,  
politischer und ökologischer Ebene

## Drei Ebenen der Nachhaltigkeit an der FH Burgenland

# SDGs?



Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.



# Warum SDGs?

- Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die [Agenda 2030](#) verabschiedet — ein **Fahrplan für die Zukunft**.
- Damit will die Weltgemeinschaft global ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren.
- Dies umfasst **ökonomische, ökologische und soziale Aspekte**, ist also ein systemischer Ansatz.
- Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten. Bildungseinrichtungen stehen in der Verantwortung hier Pionierarbeit zu leisten.



## Die 17 SDGs in Form eines Hochzeitskuchen



vier nichtverhandelbare planetare Grenzen:

- Trinkwasser
- Klima
- Biodiversität
- Meere

Das „Wedding Cake“ Modell impliziert, dass Volkswirtschaften und Gesellschaften als eingebettete Teile der Biosphäre betrachtet werden müssen — was wiederum ein neues Entwicklungsparadigma (Denkmuster) erfordert, welches sich vom derzeitigen sektoralen Ansatz, bei dem soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung als separate Teile betrachtet werden, unterscheidet.

Hier wird eine „Weltlogik“ angewendet, in der die Wirtschaft der Gesellschaft dient, damit sie sich im sicheren Betriebsraum des Planeten entwickelt.

Graphics by Jerker Lokrantz/Azote

## Das “Wedding Cake” Modell — die Hierarchie der Natur

<https://www.stockholmresilience.org/>

6

SAUBERES WASSER  
UND SANITÄR-  
EINRICHTUNGEN

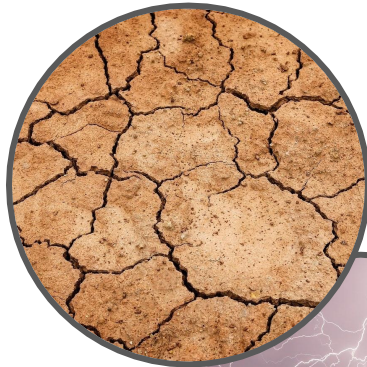


## Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Nicht überall auf der Welt kommt das Wasser direkt aus dem Wasserhahn. Rund 2,5 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu Toiletten und etwa 750 Millionen fehlt es an sauberem Trinkwasser. Dabei ist gerade Wasser überlebenswichtig und schmutziges Wasser oft Ursache für Krankheiten. Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht und daher setzt sich die UN für eine gerechte Versorgung mit sauberem Trinkwasser für alle ein. Dafür soll die Abwasserentsorgung verbessert, die Verschmutzung durch Chemie und Abfall verringert und so die Wasserqualität erhöht werden. Wasser ist vor allem in vielen heißeren Ländern ein knappes und kostbares Gut.

Quelle: [germanwatch.org](http://germanwatch.org)

# Hauptprobleme in Österreich, Stand 2020



Wasserknappheit und Dürre in einigen Gebieten



Zunahme von extremen Wetterereignissen  
und schwindenden Feuchtgebieten



Neue Herausforderungen bei der Aufrechterhaltung  
einer sehr hohen Qualität von Abwasseranlagen und  
sanitärer Infrastruktur

Quelle: [uninetz.at](http://uninetz.at)



## 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



# Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

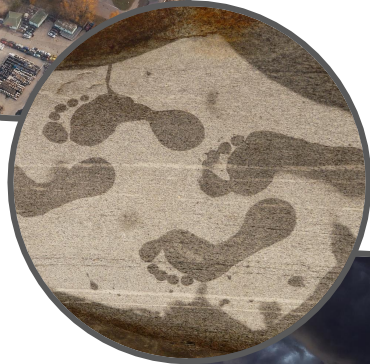
Die Zahl und das Ausmaß der Extremwetterereignisse steigen, immer mehr Dürreperioden und Überschwemmungen zerstören Ernten und Städte und nehmen vielen Menschen so die Nahrungs- und Lebensgrundlagen. Durch unsere Produktions- und Lebensweise haben wir seit der Industrialisierung Unmengen an CO<sub>2</sub> in die Erdatmosphäre ausgestoßen. Das CO<sub>2</sub> führt zu einer stetigen Klimaerwärmung, was mit mehr und intensiveren Extremwetterereignissen einhergeht. Die Hauptbetroffenen sind Menschen aus dem Globalen Süden wie z. B. in Afrika oder Asien, obwohl es die Industriestaaten sind, die hauptverantwortlich für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß sind. Zur Begrenzung der Klimaerwärmung fordert die UN schnelle Maßnahmen der nationalen Politik, z. B. den Umbau zu Erneuerbaren Energien, eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und Finanzierungshilfen für den Globalen Süden.

Quelle: [germanwatch.org](https://www.germanwatch.org)

# Hauptprobleme in Österreich, Stand 2020



Erreichen der Ziele des Pariser Abkommens  
(Verringerung der Treibhausgasemissionen, Energiewende usw.)



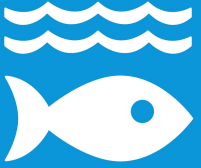
Sensibilisierung für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Produkten und Dienstleistungen (einschließlich Lieferketten aus anderen Ländern) und dadurch Anregung eines sozialen Wandels



Schutz von Menschen und Infrastrukturen vor klimabedingten Risiken und Extremereignissen (Präventionsmaßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel)

Quelle: [uninetz.at](http://uninetz.at)

14 LEBEN UNTER  
WASSER



## Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Viele Menschen, vor allem aus den kleinen Inselstaaten und an den Küsten vieler ärmerer Länder, leben von der Fischerei. Doch durch Großkonzerne wurden in den letzten Jahren viele Fischerei-gebiete geradezu „leergefischt“ und Fischer verloren ihre Lebensgrundlagen. Der Klimawandel führt durch die Übersauerung der Ozeane zu einer Veränderung der Ökosysteme. Plastikmüll schwimmt im Meer, viele Fische und Vögel essen ihn versehentlich und sterben an den nicht verdaubaren Plastikresten. Die UN möchte daher die Verschmutzung der Meere durch Chemikalien und Plastik stoppen, durch politische Maßnahmen nachhaltige Fischerei fördern und die Rechte von ärmeren Inselstaaten stärken. So soll der Überfischung Einhalt geboten werden, damit die biologische Vielfalt der Meere erhalten bleibt.

Quelle: [germanwatch.org](https://www.germanwatch.org)

# Hauptprobleme in Österreich, Stand 2020



Schadstoffe wie Mikro- und Nanoplastik und Nährstoffe wie Stickstoff, die über die Flusssysteme in die marinen Ökosysteme (Schwarzes Meer, Nordsee) gelangen.

Verantwortungsvoller Konsum von Fischereierzeugnissen

Beteiligung an internationalen Bemühungen zur Förderung der biologischen Vielfalt der Meere, zur Eindämmung der Versauerung der Ozeane, zur Gewährleistung einer nachhaltigen Beschaffung und zur Durchführung von Umweltinvestitionen

Quellen: [bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at) und [sdgcompass.org](https://sdgcompass.org)

15 LEBEN  
AN LAND



## Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

Wälder, Berge, Böden, Flüsse — sie sind die Grundlage unseres Lebens und liefern uns Nahrung, sauberes Wasser und saubere Luft zum Atmen. Durch Waldrodungen, Rohstoffabbau und den Klimawandel sind Gebiete wie z. B. der große Amazonas Regenwald in ihrer Artenvielfalt bedroht. Die UN fordert einen nachhaltigeren Umgang mit der Natur, den Erhalt und die Wiederherstellung unseres Ökosystems, z. B. durch Aufforstungsprojekte und den Schutz der Artenvielfalt durch Maßnahmen gegen den Handel mit geschützten Pflanzen und Tierarten. Wir sollten in Harmonie mit der Natur leben, um die Schönheit und Diversität unseres Planeten zu erhalten und unsere Lebensgrundlage zu sichern.

Quelle: [germanwatch.org](https://www.germanwatch.org)



# Hauptprobleme in Österreich, Stand 2020



Verlust und Gefährdung von Arten



Verlust und Gefährdung von Lebensräumen



Bodendegradation und Versiegelung

Quelle: [uninetz.at](https://www.uninetz.at)

# Programm für energieeffiziente Gemeinden

- Inhalt und Historie des e5 Programms
- Bernstein – 1. e5 Gemeinde des Burgenlandes
- Konkrete mögliche e5 Maßnahmen für Bernstein mit Bezug auf die 4 SDGs
- Fragen und Diskussion



# Warum ist das e5 Programm notwendig?



## Überschwemmung



## Dürre



**+ extreme Wetterschwankungen => weisen hin auf Klimawandel**

**Ursache:** Steigender Energieverbrauch unserer Wirtschafts- und Lebensweise

**=> Höherer CO<sub>2</sub> Ausstoß => führt zur Klimaerwärmung**

# Allgemein — Inhalt und Historie

 = **Zukunftsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik**

 = **Energie sparen, EnergieEffizienz und Erneuerbare Energie**

**5** =     

- Laufend kleinere und größere Maßnahmen und Umsetzungsprojekte
- Zentrales Arbeitsinstrument => Maßnahmenkatalog mit 75 möglichen Maßnahmen
- Programm seit 1998
- 256 Gemeinden und Städte in Ö der 6 Bundesländer Vbg, Tirol, Salzburg, Kärnten, Steiermark, NÖ (= 1,8 Mio Bürger\*innen / ca. 20% der österreichischen Bevölkerung)
- Europaweites Programm — 8 Staaten dabei

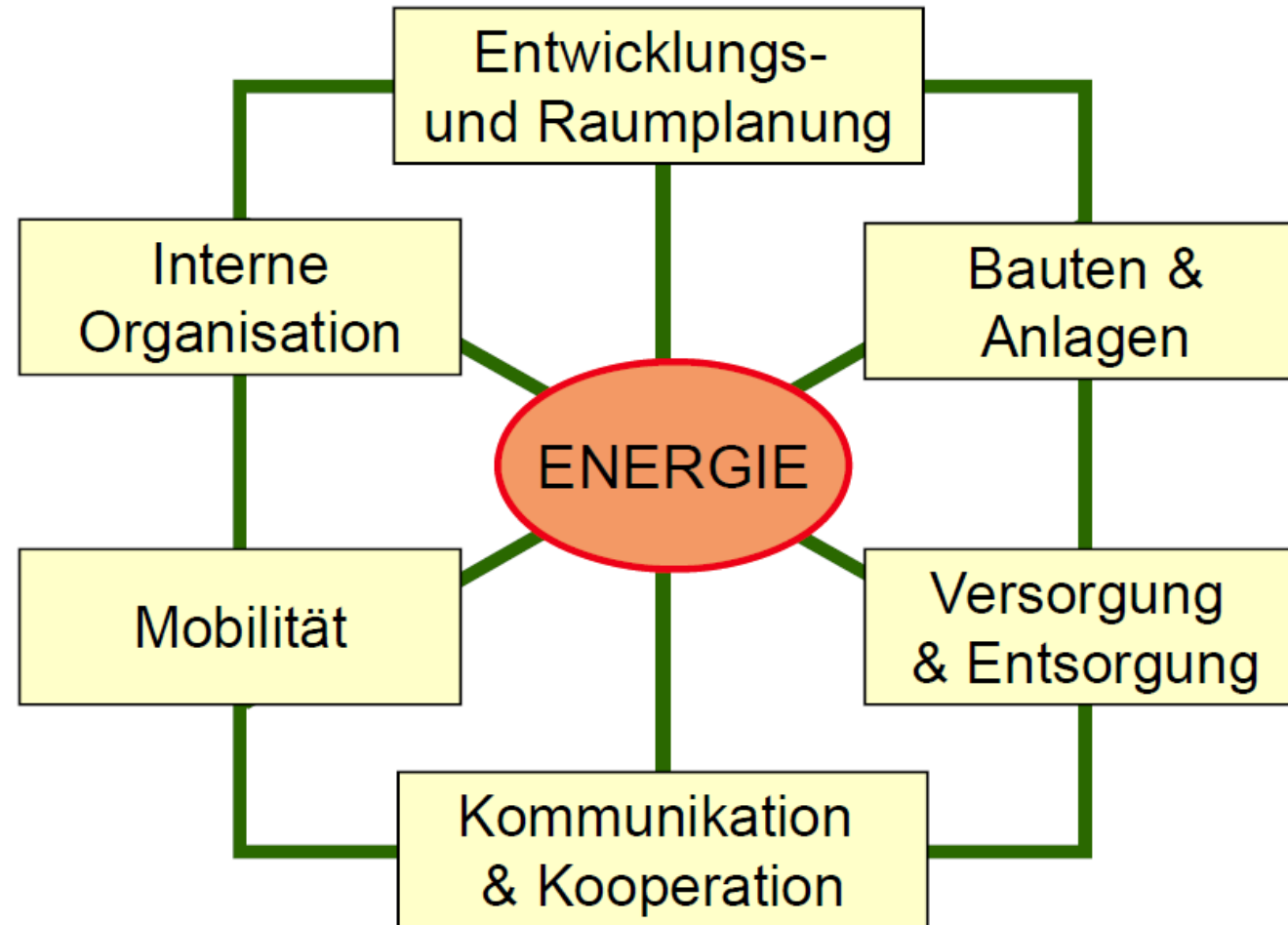


# e5 Ablauf

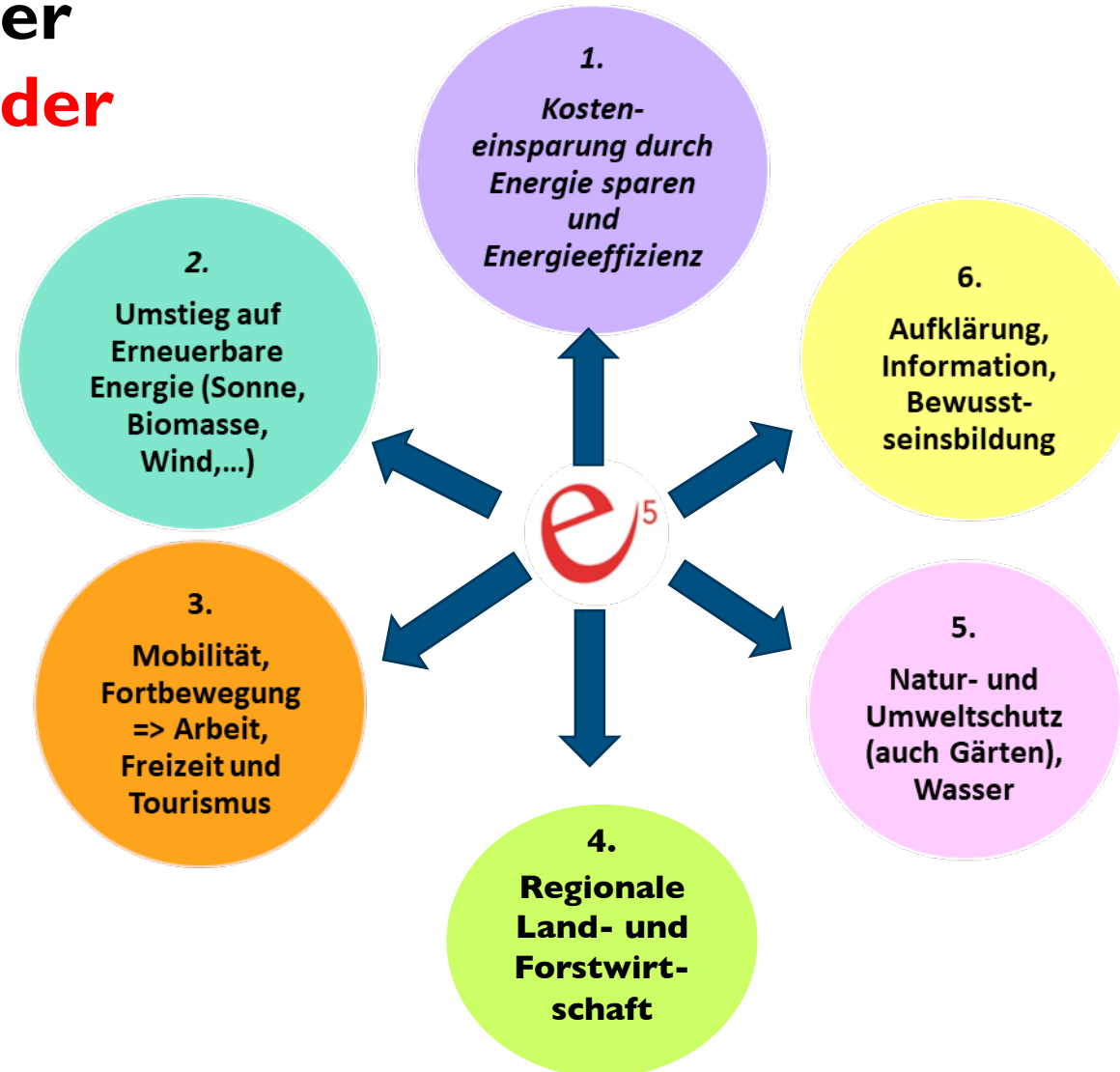


1. **Nach Gemeinderatsbeschluss => Unterzeichnung der Basisvereinbarung** mit dem e5-Programmträger **Forschung Burgenland**
2. **Auftakt-Veranstaltung** (Information der Bevölkerung)
3. **Bildung des e5-Teams (ca. 10 Personen Steuerungsgruppe, weitere Personen in Arbeitsgruppen)**
  - => Verantwortlich für die Umsetzung des e5-Programms in der Gemeinde
  - => Team arbeitet **unabhängig von politischen Strukturen** und setzt sich aus BürgermeisterIn und GemeinderätInnen, GemeindemitarbeiterInnen, engagierten BürgerInnen, Unternehmen, Schulen, ExpertInnen, etc. der Gemeinde zusammen
4. **Erste Energieanalyse (Stärken-Schwächenprofil) der Gemeinde** durch Berater\*in und e5- Team mit Hilfe des Maßnahmenkataloges => Erarbeitung von Potentialen
5. **Aktive Beteiligung der Bevölkerung**
6. **Interne Audits (Bewertungen) und später externe Auditoren (Erfolgskontrolle)**

# 6 Handlungsfelder



# 6 Handlungsfelder => 6 Themenfelder



# Bernstein — Erste. e5 Gemeinde des Burgenlandes (seit April 2021)





# Konkrete Maßnahmen und Beispiele in Bernstein bezogen auf die 4 SDGs:



13 Klimaschutz  
6 und 14 Wasser und Abwasser  
15 Leben am Land



# Kosteneinsparung durch Energieeffizienz und Erneuerbare Energie



## In Bernstein bereits vorhanden:

### **Mittelschule/VS/KIGA Bernstein:**

2016 wurde auf dem Dach der Schule eine **20 kWp Photovoltaik-Anlage** errichtet => Einsparung von **ca. 36%**



### **Straßenbeleuchtung in Bernstein:**

Vollständige Umstellung auf LED in den Jahren 2016-2018  
=> Einsparung von **ca. 43 %**



## Weitere Maßnahmen geplant:

- **Photovoltaik-Anlage** auf Gemeindezentrum und Nah und Frisch
- **Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsprojekte** auf kommunalen Dachflächen wie Feuerwehr, Pfarrhaus und privaten Dachflächen



# Mobilität

- Mobilität muss als Ganzes betrachtet werden  
=> Fortbewegung zur Arbeit, Freizeit und im Tourismus
- **Radfahren (E-Bikes), Gehen und Öffentlicher Verkehr** müssen **attraktiver** und PKW-Verkehr unattraktiver werden  
=> „Masterplan Radfahren Burgenland“ =>
  - Alltagswege verstärkt mit Fahrrad zurücklegen (Erleichterung durch e-Bikes)
  - Mobilitätsbeauftragte/r in jeder Gemeinde (derzeit 21)
  - **Bewusstseinsbildung => Fahrrad fahren und kurze Wege zu Fuß gehen!!!**
    - => Verbesserung der Mobilitäts-Infrastruktur
    - => Kampagne: Neustart für „Burgenland radelt 2021“!

## Weitere Maßnahmen über e5 für Bernstein geplant:

- Rad-Verbindungen zum Jubiläumsweg R I
- Eigene Radwege im Ortsgebiet der Großgemeinde Bernstein
- Montierung e-Ladestationen für e-Bikes



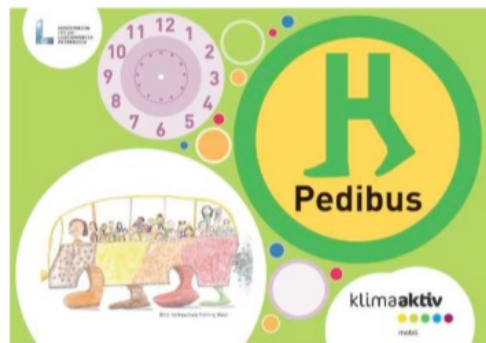
# Mobilität — Gehen



## Pedibus

*gesund, sicher und fröhlich zur Schule*

am Beispiel Mattersburg, Pedibus seit 2011



- Kinder gehen gemeinsam zur Schule mit Begleitperson am Anfang, später alleine
- An Pedibus-Stationen werden sie mitgenommen

# Mobilität — Alternativantriebe (Elektro, Bio-Gas, H2)



## Veranstaltungen und Vorträge für die Bevölkerung

- Neueste Infos über e-Autos, e-Bikes,...  
=> Auftaktveranstaltung bereits stattgefunden
- Vor- und Nachteile alternativbetriebener PKWs
- Infos über alle!! Mobilitäts-Förderungen
- Infos über Fahrgemeinschafts-Modelle

Art des Fahrzeuges	%	bis €
Elektrofahrräder	10%	150,00
Elektro-Scooter (zweispurig) für Pensionisten und gehbehinderte Personen, Neuanschaffung	30%	400,00
Elektro-Mopeds und Elektro-Motorräder, Neuanschaffung	30%	500,00
PKW – Neuanschaffung oder Umbau auf vollelektrischen Betrieb	30%	2.000,00
Mit Erdgas oder mit Biogas betriebene PKW – Neuanschaffung oder Umbau auf Erdgas oder Biogas Betrieb	30%	1.000,00
Elektrische Ladeinfrastruktur (Wallbox, Standsäule) bis 3,7 kW, 230V	30%	300,00
Elektrische Ladeinfrastruktur (Wallbox, Standsäule) über 3,7 kW, 400V	30%	500,00



# Mögliche Maßnahmen und Beispiele in Bernstein bezogen auf diese SDGs:



**6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen und**  
**14 Leben unter Wasser**  
**15 Leben am Land**



# Wasser

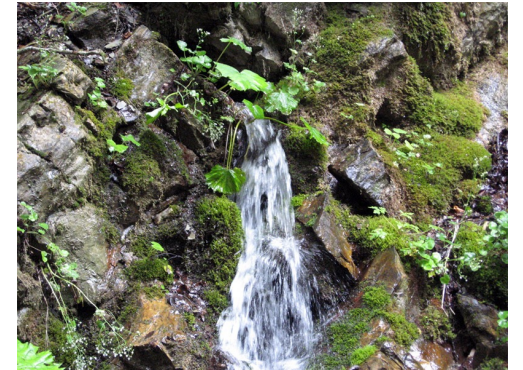
e5 => HF 3: Versorgung und Entsorgung

— Wasser als auch Abwasser mit Maßnahmen vorhanden =>

- Sparsamen Umgang mit Wasser und nicht Verschmutzen des Wassers bis hin zu Bestandsaufnahme des Status vom Abwasser-System, Lecks,...
- Trinkwasserquellen und Feuchtgebiete sind auch Thema

## Geplante Maßnahmen in Bernstein:


- Begehung der Trinkwasserquellen vor Ort (2021 Problem => geringere Quellschüttung) mit Kindern und Erwachsenen
- Allgemeine Vorträge zum Thema Wasser (Bewusstseinsbildung)
- Problem des Mikroplastik-Eintrages ins Wasser => „Weg vom Plastik“ z.B. plastikfreie Veranstaltungen => Auftaktveranstaltung => nur Glasflaschen und Gläser
- Nitrat- und Pestizideintrag durch industrialisierte LW => mögliche Alternativen



# Regionale, nachhaltige (Bio-)Landwirtschaft

- **Unterstützung der regionalen Bauern und Bäuerinnen, um verstärkt Regionale Produkte anbieten => Ecke im Nah-und-Frisch Laden**

## Mögliche Projekte in Bernstein:

- **Projekt gemäß dem Motto „I fahr nit fort, i kauf im Ort!“**
  - Bei jedem Einkauf im Ort zu Fuß oder mit Fahrrad erhält man im Pass einen Stempel mit 
  - 20 Stempel => kleiner Preis, Gutscheine bei Gemeindeunternehmen (von den Unternehmen und der Gemeinde gesponsert)
- **Naturnahe Box**

Naturnahe Box bietet in Kooperation mit der Gemeinde eine Rund-um-die-Uhr Nahversorgung mit lokalen/regionalen landwirtschaftlichen Produkten zur Förderung der regionalen LW





# Natur- und Umweltschutz / Naturnahe Gärten



## Bestehende Projekte in Bernstein:

### Natur und Umweltschutz:

- Finkenprojekt
- Schwalbenprojekt

### Geplant:

- => Wanderungen zu Naturschutzgebieten mit speziellen Serpentinegesteins-Pflanzen
- => Revitalisierung des Naturlehrpfades

### Naturnahe Gärten:

- Weniger Pestizideinsatz (Round up,...)
- Mehr Laubbäume und blühende Sträucher
- Mehr Blumenwiesen statt Einheitsrasengrün

**Geplant => „Natur im Garten“ Vorträge**



Weitere Infos zu SDGs: <https://www.fh-burgenland.at/ueber-uns/nachhaltigkeit/sdgs/>

### **Nächste Veranstaltung:**

**23.09.2021 18:30-20:00 Uhr Webinar „Die Gesellschaft“**

Nachhaltigkeitsberaterin [Teresa Bieler-Stütz](#) informiert zu den SDGs  
1 Armut, 2 Hunger, 3 Gesundheit, 4 Hochwertige Bildung, 5 Geschlechtergerechtigkeit,  
7 Energie, 11 Städte und Gemeinden, 16 Frieden und Gerechtigkeit.

Zu Gast ist — unter anderem auch stellvertretend für das  
Referat Energie & Klimaschutz des Amts der Burgenländischen Landesregierung  
— Landeshauptmann-Stv. [Astrid Eisenkopf](#), Landesregierung Burgenland

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme.**  
**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Webinar!**

Kontakt: [regina.rowland@fh-burgenland.at](mailto:regina.rowland@fh-burgenland.at)